

em̄maus

Der Gemeindebrief der Evangelischen-Lutherischen
Emmaus-Kirchengemeinde

Juni bis August 2024



BUNT

SOMMERFEST

St. Lukaskirche
14. Juli 2024
10:30 - 15:00 Uhr

- Gottesdienst
10:30 Uhr
- Kinder-
flohmarkt
- Mitbring-
buffet

Geistliches Wort	3
Fröhliche Energie	4
Sommerfest	5
Vorstellung	6
Osterkerze	9
Gottesdienste	10
Kinder	12
Jugend	13
Veranstaltungen	14
Einladung	15
Ansgarkreuz	16
Nachruf	17
Bestattungen	18
Adressen	19

Besuchen Sie gern unsere Homepage
unter www.emmaus-kiel.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische

Emmaus-Kirchengemeinde

Redaktionsteam:

Öffentlichkeitsausschuss

Sabine Winkelmann (Layout)

E-Mail: gemeindebrief@emmaus-kiel.de

Fotos; privat

Druck: Druckgesellschaft mbH

Joost&Saxen

Eckernförder Str., 239, 24119 Kronshagen

Auflage: 1250 – erscheint vierteljährlich

Redaktionsschluss für

die Ausgabe 3/2024: 28. Juli.



#Gedicht zum Leben

Im WEB da bist du, was du willst.
Schreibst dein Leben als Roman
mit Bildern voll von Schmalz und Schmarrn
und wer den liest, der ahnt:
Die Hälfte ist gelogen.
Macht nichts, das gehört dazu.
Jeder mag dich und hat dich zum Freund.

Fotos gibt es noch und nöcher,
Daumen hoch und Daumen runter.
Bitte, bitte auch bei mir!
Dann bin ich besonders wichtig,
aber nur wenn sie mich alle sehn.
Sonst bin ich tot,
ein Nichts und Niemand.
Deshalb: Klicke weiter, weiter.
Eingesperrt in einem Käfig.
Tausend Stäbe. Lebst du noch?

Leute sagen:

Ach, was sind die Christen dumm.
Glauben Gott im höchsten Thron.
Helf' ich mir doch lieber selber,
zähl' auf mich, dann wird die Welt,
widde widde wie sie mir gefällt.
Dann gibt's kein Oben oder Unten,
weder gut noch bö's'.
Alles, alles nur erfunden,
klick aufs Bild, das mich erlöst.

Aber wehe, wehe, wehe.
Müh' dich ab in vielen Stunden,
doch es bleibt nur schöner Schein.
Wenn ich auf das Ende sehe,
wird Gott fragen: Bist du mein?
„Bleibt in mir und ich in euch“,
sagt Jesu Christ.
Dieses Wort ins Herz hinein.
Und du siehst, wess' Kind du bist.

Dein Pastor
Björn Schwabe



Fröhliche Energie

Es war nicht einfach für die heute 86jährige Erna aus unserer Gemeinde, als sie sich vor einigen Jahren entschloss, in das Servicehaus in einen anderen Stadtteil zu ziehen.

Nach dem Tode Ihres Mannes lebte sie allein in ihrer Wohnung, aber in einer bekannten Umgebung und mit vertrauten Menschen in der Nachbarschaft. Der alte Baum, den man nicht mehr verpflanzen sollte, kam ihr in den Sinn. Aber sie wagte den Schritt und hat es nicht bereut.

Von vielen, lieb gewordenen Dingen musste sie sich trennen, für die kein Platz in dem neuen kleineren Zuhause war. Aber das Wichtigste nahm sie mit; ihre Freundlichkeit, mit der sie anderen Menschen begegnete. Dazu kam die Liebe zur Musik. Das Singen, zusammen mit anderen, das sie oft auf ihrer Mund- oder der Ziehharmonika begleitete, war gleich die erste Brücke zu der neuen Gemeinschaft.

Zuhören, Erzählen, Erinnerungen austauschen mit den anderen Bewohnerinnen und Bewohnern, den Alltag mitgestalten, schafften Nähe und Verbundenheit, so dass sie sich schnell in ihrer neuen Umgebung wohlfühlte. Ihre Familie, Freundinnen und Nachbarn, die sie besuchen, stellen fest: Erna hat ihre fröhliche Energie nicht verloren.

„Man kann auch im Alter immer noch etwas dazulernen“, meint sie, „wie zum Beispiel von den Kindern übernehmen, sich die Freude an den kleinen Dingen im Alltag zu erhalten.“

So wie die 6jährige Emilia aus unserer Gemeinde, die ihre Lebensfreude in ihren Bildern mit bunten Blumen und Schiffen ausmalt. Sie freut sich auf einen schönen Sommer mit ihrer Familie im Urlaub und mit ihren Freundinnen beim Spielen.

Auch uns alle möge eine fröhliche Energie durch den Sommer tragen. Das passende Lied dazu hat Paul Gerhardt geschrieben:

Geh aus mein Herz und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.

Bärbel Schlenz



BUNT Sommerfest

14.07.2024

10:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Nach langer Zeit ist es wieder soweit!

Herzliche Einladung zu unserem Sommerfest. BUNT ist Thema im Programm und Aktionen, im Gottesdienst um 10:30 Uhr, beim Kinderflohmarkt, beim Buffet. Die Lukaskirche wird BUNT und du kannst dabei sein – also komm doch einfach vorbei und bring Familie und Freund:innen direkt mit!

Es wird ein Mitbringbuffet geben, wenn du auch etwas Fingerfood mitbringen kannst wäre es schön, denn so wird das Buffet auch BUNT.

Zum Abschluss unseres kleinen Fests gibt es einen Sommer-Segen, also lass dir nichts entgehen und komm vorbei!



[Kinderflohmarkt am 17.4.2024](#)

Party? Flohmarkt? Und das auch noch gleichzeitig und Bunt gemischt?

Das kann nur ein Sommerfest sein.

Auf unserem Sommerfest wollen wir auch noch einen Kinderflohmarkt anbieten. Geht doch mal suchen. Irgendwo findet sich bestimmt noch das ein oder andere, was sich über einen neuen Besitzer freuen würde. Und wenn nicht, seid ihr vielleicht die neuen Besitzer von so manchen Dingen.

Ihr habt Lust, was zu verkaufen?

Super, hier könnt ihr euch anmelden. (QR-Code/ Link )

Nicht? Na dann kommt ihr einfach so und schaut euch alles an am 14.7.2024 um 11:30 Uhr. Auf unserem Flohmarkt findet sich bestimmt was Passendes für euch.

Moin moin, liebe Emmaus-Gemeinde!

Es ist zwar noch ein paar Tage hin bis Pfingsten, aber ich bin schon jetzt voller Begeisterung. Ich bin in großer Aufbruchsstimmung, denn ich werde meinen Dienst als Pastor in, für und mit der Emmaus-Gemeinde leisten dürfen. Mit Ihnen und euch. Ich gebe zu, ich kenne diese Gemeinde (noch) deutlich weniger als alle, die diesen Gemeindebrief lesen, aber schon jetzt erkenne ich, mit welch großem Engagement, Freude und Herzlichkeit diese Gemeinde lebt und wirkt.

Bevor ich ins Kennenlernen mit dieser Gemeinde komme, möchte ich mich kurz vorstellen – so haben Sie und habt ihr einen Vorsprung, wenn wir das erste Mal aufeinandertreffen.

Ich bin Jannes Horstmann, gebürtiger Eutiner und auf dem Land groß geworden. Ich habe viele Erfahrungen in der Natur machen dürfen, bin seit etwas über 20 Jahren ein mehr oder weniger aktiver Pfadfinder. Dort habe ich gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Für andere Menschen, für die Natur, für mich, für die Gesellschaft. Dies prägt mich bis heute nachhaltig. Daneben bin ich lange auf der Suche danach gewesen, wer oder was Gott ist, habe Fragen gestellt, diskutiert, habe infragegestellt, um am Ende mich dazu zu entscheiden, das Studium der Theologie in Göttingen, Münster und schließlich Kiel aufzunehmen.



Das kritische Auseinandersetzen ist mir eine Herzensangelegenheit geworden. Doch eines ist mir dabei vor allem wichtig zu betonen: Das Nachdenken, das Theologisieren, es funktioniert nicht allein im stillen Kämmerlein. Denn Gott wirkt durch uns vor allem dann, wenn wir miteinander teilen, was uns begeistert.

Ich liebe es, in Gemeinschaft zu sein und dort miteinander zu sein, zusammen mit Menschen, die gerade dann sichtbar Mitmenschen werden. Ich will weiterhin dem nachspüren, wo Gott wirkt, wo Gott begeistert und durch uns Gutes hervorbringt.

Das gelingt, so denke ich, sehr gut im Raum der Kirche und hier kann eine Keimzelle des Guten entstehen, wachsen und sich verbreiten. Das gelingt genauso außerhalb unserer bekannten Grenzen. Damit meine ich nicht Gemeinde- oder gar Ländergrenzen. Ich glaube, dass es ein Stückweit unsere Verantwortung ist, gerade auf die zuzugehen, die sich fremd fühlen. Fremd gegenüber anderen Menschen, fremd gegenüber Institutionen wie der Kirche. Das Evangelium verheißt eine Botschaft, die allen diilt. Der Segen Gottes

gilt allen. Und er ereignet sich nicht allein in den Kirchräumen der Emmaus-Gemeinde. Er kann überall sein, Begeisterung wecken und ich möchte meinen Teil dazu beitragen. Und bin dafür auf Hilfe angewiesen. Von Gott und von Ihnen und euch.

Mit nun 29 Jahren beginne ich nun also bei Ihnen und euch meinen nächsten Schritt auf dem Lebensweg. Es heißt in Gemeinden häufig, es seien große Fußspuren vor Ort, in die zu treten nicht das Leichteste ist. Ich bin dankbar für jeden Schritt, der schon gegangen wurde und die Gemeinde vorangebracht hat und ich will daran mitarbeiten, weiter große starke Schritte zu gehen. Doch werden meine eigenen Schritte mit Sicherheit anders sein als die, deren Abdrücke vielleicht noch erkennbar sind.

Ich werde mein eigenes Schuhwerk mitbringen, Wege einschlagen, von denen ich selbst noch nicht einmal weiß, wo sie sind. Ich lasse mich dabei gerne von Ihnen und euch mitziehen und inspirieren, von allen, die in der Gemeinde sind, dort leben, arbeiten, wirken. Ich lasse mich dabei mitziehen und inspirieren von meinen zukünftigen Kollegen vor Ort und ich lasse mich dabei mitziehen und inspirieren von den vielen Kolleg*innen, die ich in den letzten Jahren meiner Ausbildung kennenlernen durfte und Erfahrungen teilen konnte. Es ist und war eine großartige Ideenschmiede für die Zukunft unserer Kirche, unseres Weges mit Gott.

Und ich lasse mich leiten und inspirieren von Gott, der die Hoffnung ist, dass das Gute möglich ist. Der mich bei meinen ersten Schritten stützt und trägt und nie damit aufhören will. Als ich vor 15 Jahren konfirmiert wurde, suchte ich mir einen Bibelvers aus, der mir vor allem jetzt, bei diesem großen nächsten Lebensschritt leitend sein soll und der auch Ihnen und euch immer wieder zeigen kann: Gott ist bei uns, auch wenn manchmal anders als erwartet. Der Vers aus dem Buch der Sprüche (Spr 16,9) lautet: *Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der HERR allein lenkt seinen Schritt.*

Auf einen guten Start und Gottes Segen wünscht

Ihr und euer Pastor Jannes Horstmann

Eine Reise zur Schlei und auf der Schlei

Einen Tag nach Ostern, am 2.4.2024, veranstaltete die Friedensgemeinde gemeinsam mit der Emmaus-Kirchengemeinde eine Frühlingsfahrt, weil auch bei uns der Frühling eingezogen ist. Der Lenz erscheint nämlich streng nach dem Alphabet, erst in Afrika, dann in Bayern und Celle und irgendwann auch bei uns in Schleswig-Holstein.

Also die Voraussetzung für den Ausflug stimmte, wenn auch die Sonne sich nicht blicken ließ, aber es war trocken.

50 Teilnehmer, der Bus von Ruser-Reisen war fast ausgebucht. Für mich, Lutz Grimm, begann die Fahrt um 12.30 Uhr von der St. Lukaskirche in der Wik, somit waren mit mehreren Teilnehmern aus der Wik die letzten Teilnehmer zugestiegen. Es folgte eine nette Begrüßung und nun ging es über Eckernförde nach Kappeln, wo man noch 45 Minuten Aufenthalt hatte, um sich den Ort, insbesondere die barocke St. Nikolai-Kirche anzusehen, diese war offen für Besucher, wo gerade auf der Orgel gespielt wurde. Um 14.15 Uhr ging es auf den Raddampfer PRINCESS, wo die reservierten Plätze eingenommen wurden. Dann wurde Kaffee und Kuchen oder Käsebrot serviert. Währenddessen schaute man auf das schöne Angeln mit ihren Wiesen und Wäldern mit dem nun noch zarten Grün. Man fuhr an der kleinsten Stadt Deutschlands ARNIS vorbei bis Lindaunis, wo gedreht wurde. Auf der Rückfahrt kam



man noch an dem Kirchdorf SIESEBY mit den braun-weißen Fachwerkhäuschen vorbei, um dann durch die geöffnete Klappbrücke zum Hafen zurückzukehren. Es folgte die Busreise nach Kiel.

FAZIT: Ein gelungener und interessanter Ausflug.

Der Dank gilt den Organisatoren, denn der Tag wird sicher von allen als persönliche Bereicherung einen wohlverdienten Platz finden in den Erinnerungen.

Lutz Grimm

Das Frauenfrühstück und die Osterkerze in Martin

Seit einigen Jahren gestalten wir vom Frauenfrühstück die Osterkerze in der Martinskirche. Dabei orientieren wir uns an der jeweiligen Jahreslosung. Über dem Jahr 2024 steht: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ aus dem 1. Korinther 16,14. Inspiriert von einem Kalenderkärtchen dazu, welches ein Bild vorne darauf ziert, auf dem in einer Hand ein Gänseblümchen gehalten wird, haben wir uns zur diesjährigen Ausarbeitung entschieden. Wir wollen Sie, liebe Leserinnen und Leser, an unseren Gedanken dazu teilhaben lassen:

Als Sinnbild für das Tun war uns schnell das Bild der Hände eingefallen, denn vieles tun wir ja mit unseren Händen. Etwas schwieriger war es da mit den „Taten“, wie sollten wir diese auf die Kerze bringen? Da kommt jetzt besagtes Gänseblümchen ins Spiel. Die Blüten, die aus den stilisierten Händen auf der Kerze herausströmen, sollen die in Liebe erfolgten Taten symbolisieren. Gleichbleibende Elemente auf der Kerze sind das Kreuz vom Martinskirchturm und die jeweilige Jahreszahl.

Wie immer hatten wir Frauen bei der Kerzengestaltung viel Spaß.

Wer Lust hat, mit uns 14 Frauen zu frühstücken, zu klönen, sich über Bibeltexte, Gestalten aus der Bibel, aber auch ganz „weltliche“ Themen auszutauschen, ist jeden 3. Mittwoch im Monat herzlich ab 9.30 Uhr ins Gemeindehaus an der Martinskirche eingeladen. Weitere Infos gibt es gerne telefonisch unter 544166.

Helga Rödger



02. Juni Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Pastor Schwer
09. Juni Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Pastor Horstmann
16. Juni Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Pastor Schwer
23. Juni Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche Pastor Schwabe
30. Juni Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Pastor Horstmann
07. Juli Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Pastor Schwer
14. Juli Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Gemeindefest Pastor Schwer
21. Juli Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche Prädikantin Rödger
28. Juli Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche Pastor Schwabe
04. Aug. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche A* Pastor Schwer

11. Aug. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche Pastor Horstmann
18. Aug. Sonntag	10.30 Uhr	Osterkirche A* Pastor Schwabe
25. Aug. Sonntag	10.30 Uhr	Martinskirche Pastor Horstmann
01. Sept. Sonntag	10.30 Uhr	St. Lukaskirche A* Pastor Schwabe

Taizéandacht 18.30 Uhr Martinskirche
donnerstags 20. Juni, 18. Juli

Ordnungsamtsbestattungen 11 Uhr
Nordfriedhof dienstags 11. Juni, 09. Juli
13. Aug.

A* = Abendmahl

Fahrdienst zum Gottesdienst

Abfahrtszeiten: Martinskirche 10.05 Uhr

St. Lukaskirche 10.10 Uhr

Osterkirche 10.15 Uhr



EmmausMinis

Herzliche Einladung zu unserer Eltern-Kind-Gruppe bei uns in Emmaus. Wir treffen uns fast jeden Dienstag im Gemeindehaus an der Osterkirche und du kannst mit Kind dabei sein!

Ab 15:00 Uhr ist Ankommenszeit bei Tee und Keksen. 15:30 Uhr gibt es eine Andacht mit Liedern, anschl. beginnt eine Gesprächs- und Spielzeit.

Da es manchmal auch ausfällt auf Grund von Krankheit der Kinder etc. melde dich gerne vorher, wenn du kommen möchtest. Hans Christian Ruhe (015783986699)

EmmausKinder

Kindergottesdienst

2024 ist ein Probejahr für die Kindergottesdienste parallel zum „normalen“

Gottesdienst. Nächstes Jahr möchten wir einmal im Monat einen Gottesdienst für Kinder anbieten. Dafür wird Hilfe in der Durchführung gesucht! Du kannst dir vorstellen einen bereits vorbereiteten Kindergottesdienst zu übernehmen oder



erstmal im Team? Dann melde dich gerne bei Hans Christian Ruhe (015783986699)

Einschulungsgottesdienste

Du kommst dieses Jahr in die Schule? Am 04. September an deinem Einschulungstag möchten wir dir Gottes Segen mit auf den Weg geben. Komm doch gern zu einem der Gottesdienste. Die Uhrzeiten werden rechtzeitig über die Schaukästen beworben und du erfährst die Uhrzeit auch in deiner Schule.

Bibel-Lego-Tage

Vom 28.10. bis 31.10.24 finden zum ersten Mal ökumenische Bibel-Lego-Tage in Emmaus statt! Du möchtest dabei sein?! Es wird bald ein Anmeldeformular mit Details geben unter emmaus-kiel.de Wir wollen eine große Stadt aus mehreren Millionen kleinen Steinen in der St. Lukas-kirche bauen, jeden Tag von ungefähr 8 bis 16 Uhr.

Dafür wird Hilfe von Jugendlichen und Erwachsenen benötigt! Du kannst dir vorstellen, für ein paar Stunden, einen Tag oder jeden Tag zu helfen? Du kannst entscheiden, was du machen möchtest, ob Vorbereitung der Mahlzeiten, Lego bauen oder eine Kleingruppe in der Bibelzeit – von bis gibt es Aufgaben. Du fühlst dich berufen? Melde dich gern bei Hans Christian Ruhe (015783986699).



EmmausJugend

Teamer-Danke-Tag

DANKE, dass du dich ehrenamtlich als Teamer:in in Emmaus engagierst! Dafür gibt es am 09.06. ab 15:00 Uhr eine Veranstaltung zum Genießen! Komm zur Villa Falkenhorst am Falckensteiner Strand. Dich erwartet JiMs Bar, ein Mitbringbuffet (Bring gern auch was zum Teilen mit) und Wikingerschach am Strand. Ganz nebenbei müssen wir unseren Titel dort beim Wikingerschachtunier verteidigen! Melde dich bis 31.05. bei Hans Christian Ruhe (0157683986699) an.

JiM's-Bar

Emmaus hat 4 neue Barkeeper:innen! Du möchtest dieses Jahr wieder alkoholfreie Cocktails von JiM's-Bar trinken? Dann kannst du vielleicht unsere neuen Barkeeper:innen hinter dem Tresen erleben oder andere Jugendliche, die sich engagieren.

21.06.24 Konzert gegen Rechts im Prinzengarten

22.06. bis 30.06.24 auf der Kieler Woche an der Jungen Bühne im Prinzengarten

evtl. 13.07.24 Sommerfest des Blücher e.V. auf dem Blücherplatz

14.07.24 Emmaus-Sommerfest
evtl. am 31.10.24 nach dem Gottesdienst zum Reformationstag



Hansa Park Ausflug in den Sommerferien

Zusammen mit der Ev. Jugend Altholstein machen wir uns auf den Weg in den HansaPark. Du möchtest am 10.08.24 mit? Dann melde dich bei Hans Christian Ruhe. Die Plätze sind begrenzt. Kosten wird es für dich nur 40€ (außer du hast eine Saisonkarte).



Emmaus goes CSD Hamburg

Die Nordkirche ist auf dem CSD in Hamburg präsent und steht für Vielfalt ein! Auch Emmaus nimmt Teil und du kannst gern mitkommen. Gemeinsam fahren wir mit dem Zug am 28.07. zu einem Gottesdienst, der um 18:00 Uhr in St. Georg in der Dreieinigkeitskirche startet. Weiter sind wir auch auf dem Nordkirchen-Truck in der Pride-Parade am 03.08. vertreten. Du möchtest bei einer oder beiden Veranstaltungen dabei sein und aus Kiel nach Hamburg fahren? Melde dich bei Hans Christian Ruhe (015783986699) an.



Lehrhaus am Donnerstag

Eine Einladung zum gemeinsamen Lernen*
Den Namen „Lehrhaus“ habe ich geliebt.

So nennen Jüdinnen und Juden seit Jahrhunderten ihre Gespräche über die Texte der hebräischen Bibel und deren Auslegung, den Talmud. Das „Lehrhaus“ bezeichnet eine Methode: allein, zu zweit und dann gemeinsam die Texte der Bibel zu befragen. Es geht ums freie Gespräch. Jede und jeder kann teilnehmen, Grenzen von Religion, Konfession, Weltanschauung oder Alter gibt es nicht; Vorkenntnisse sind nicht nötig - nur Neugierde.

Wer kommt, bestimmt mit den eigenen Fragen Tempo und Richtung des Gesprächs. Das ist das Besondere am Lehrhaus. „Lehre“ meint: Ich will Bescheid wissen über den Glauben und entdecke den am besten in der Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen. Das wird aufregend, denn jede und jeder bringt das eigene Leben mit ...

An diesen beiden Donnerstagen jeweils von **19 bis 20.30 Uhr**

Clubraum, Lukaszentrum, Holtener Str. 327, Kiel Wik

20. Juni Die Schwachheit des Paulus
– 2. Korinther 12, 1-10

11. Juli Speisung mit Wachteln und Manna
– 2. Mose, 16, 2-3.11-18

*zugleich eine Einübung gegen den grassierenden Antisemitismus

emmaus Zu Fuß

Gemeindeausflug vor der Haustür

Unser Gemeindegebiet erstreckt sich vom Kanal im Norden bis runter an die Esmarchstraße im tiefen Süden; von der Holtener- und Feldstraße im Osten bis an den Westring, das Holsteinstadion und weit ins Projensdorfer Gehölz im Wilden Westen; auch Klausbrook gehört dazu. Rund fünf Quadratkilometer voller Leben und Geschichten, die es wert sind, ihnen nachzugehen.

Nach dem Auftakt im Mai zwischen Kanal und Schleusenstraße, soll's jeweils am ersten Sonnabend im Monat auch von Juni bis August um drei einen Spaziergang geben. Wer mag ist eingeladen, die Vielfalt der Quartiere, Nachbarschaften, Skurrilitäten, das kulturhistorisch Bemerkenswerte und bauhistorisch Besondere, das Banale und Alltägliche, die Schönheit und die Wunden in unserer Gemeinde zu erkunden – und natürlich ggf. den eigenen „Senf“ dazuzugeben. Nach einer guten Stunde Spaziergang gibt's bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit Fotos und Geschichten zu teilen.

Treffen jeweils um **15 Uhr** am Sonnabend, den **1. Juni, 6. Juli und 3. August** vor der St. Lukaskirche. „Untersuchungsgebiete“: Rund um die Hohenrade; Zwischen Flensburger Str. und Elendsredder; Zwischen Elends- und Schulredder

Eine Anmeldung erleichtert die Planung
Pastor Michael Schwer 30 52 98 91
m.schwer@emmaus-kiel.de



Songsabend "CHRIS & FRIENDS"

Samstag, der **1. Juni 2024 ab 19 Uhr**,
im Gemeindehaus der Martinskirche in Kiel-
Projensdorf, so wie im letzten Jahr.

Das Motto des Abends soll sein:

**HERE THERE AND EVERYWHERE - ALL
YOU NEED IS LOVE**

(Songs und Lieder über Freundschaft und
Liebe)

Es ist eine öffentliche Veranstaltung, kein
Privatkonzert, der Eintritt ist frei, es wird um
Spenden gebeten für die Kulturarbeit in der
Emmaus-Kirchengemeinde

Ich habe mehrere befreundete Musiker-
Innen eingeladen, an diesem Abend auch
etwas zum Besten zu geben.....

Es werden auch Lieder zum Mitsingen dabei
sein, es wird ein buntes musikalisches
Programm werden....

Für Getränke und Knabbereien wird gesorgt
sein.

So long und lieben Gruß,
Christoph Kirchhofer

Geistliche Einkehrtage im Kloster Nütschau

Seit Jahrhunderten haben sich Menschen
aus ihrem Alltag für ein paar Tage
zurückgezogen, um über ihr Leben und
ihren Glauben nachzudenken, sich
auszutauschen und zu beten.

Dabei haben sich geistliche Übungen,
Meditationen und Textbetrachtungen
entwickelt, die in einem Umfeld mit schöner
Natur, einer guten Gemeinschaft und
ruhiger Abgeschlossenheit eine ganz
besondere Glaubens- und Lebenserfahrung
darstellen können.

Mit dem Lesen von Bibeltexten, meditativen
Übungen, der Teilnahme am Gebetsleben
der Mönche, Stille und Spaziergängen
werden wir bei unseren Einkehrtagen dem
Geheimnis des Glaubens vielleicht ein Stück
näherkommen und am Ende gestärkt in das
neue Jahr starten.



Die Einkehrtage finden vom **9.-12. Januar
2025** im Kloster Nütschau (bei Bad
Oldesloe) statt. Die Kosten pro Person
liegen bei 282,-€ inclusive Vollpension. Für
wen der Teilnehmerbeitrag nicht
aufzubringen ist, würde die
Emmausgemeinde einen Zuschuss geben.
Melden Sie sich gerne jetzt schon an: 04 31
- 3 05 33 10 oder kirchenbuero@emmaus-
kiel.de

Auf einem **Infoabend am 7. September** um
17:30 Uhr im Gemeindehaus der Osterkirche
werden Fragen beantwortet und es gibt
eine kurze Einführung in das Thema.

Ihr Pastor *Björn Schwabe*



Wenn man Holger Hargens auf der Straße begegnet, kann man ihn, wenn man nicht genau hinschaut, leicht übersehen. Er ist kein auffälliger Mann; keiner, der sich in den Vordergrund spielt. Aber wenn du das Glück hast und im Vorübergehen auch nur einen Blick seiner Augen erhaschst, dann bleibt was. Kann sein, dass du eine Weile darüber nachdenken musst, was das war; jedenfalls etwas, was den normalen Gang der Dinge stört. Ein Leuchten, das Aufblitzen von etwas Unerwartetem, etwas sehr Wertvolles. Holger hat den Tod gesehen, mehrfach – und blieb unerschrocken. Er kann davon erzählen, tut es gern und man selbst tut gut daran, genau zuzuhören. Manchmal benutzt er die Redewendung von der Schippe, von der er gesprungen ist oder davon, warum ihm der Tod keine Angst macht. Holger hat einen Blick hinter die Kulissen unseres alltäglichen Lebens geworfen. Man könnte auch sagen, dass dramatische Umstände ihn zu diesem Blick genötigt haben. Aber einerlei, was er sah, es hatte und hat Folgen. Sein langwährendes und vielfältiges Engagement in der Kirchengemeinde gehört dazu. Ehrenamtlicher Küster an der Osterkirche ist er gewesen; seit Jahren sorgt er voller Anteilnahme dafür, dass die Menschen, die zu den Ausgabestellen der

Tafel an der Martins- und jetzt wieder der St. Lukaskirche kommen, mit Achtung behandelt werden. Bei den rund 80 Ordnungsbestattungen, die im Jahr auf dem Nordfriedhof für diejenigen Evangelischen stattfinden, die von keinem Angehörigen auf ihrem letzten Weg begleitet werden, ist Holger zur Stelle; gibt ihnen treu die letzte Ehre.

Und er kann einen zum Lachen bringen: in aller Herrgottsfrühe – also gegen sechs (!), schlaftrunken hole ich die Zeitung aus dem Briefkasten, steht Holger in bester Laune an der Seite von Kirsten Klöhn. Die beiden haben sich vorgenommen, der Bauendreinigung im Lukaszentrum „den letzten Schliff zu geben“. Und ich sag´ Euch: Mit Besen und Feudel tanzten die Zwei vor Vergnügen singend eine Pirouette nach der nächsten und schreiten dann festlich eine Pavane. Du siehst: das weiß jemand vom Himmel auf Erden. Danke Holger!

Das Ansgarkreuz war das Mindeste ;-)

Michael Schwer





Nachruf

Sich im Kirchengemeinderat mit **Jürgen Heyn** zu streiten war nahezu unmöglich. Das verhinderten seine sachliche und ruhige Art und sein anspruchsloses Auftreten, das um die eigene Person keinen Wind machte. Dabei hätte er allen Grund dazu gehabt. Denn er hatte seinen Arbeitsbereich im Griff – die Gebäude und die gesamte Technik in Emmaus. Kein ganz kleiner Bereich: Drei Kirchen, drei Gemeindehäuser, ein Sekretariat, zwei Kitas, ein Pfarrhaus, eine Pfarrwohnung, fünf weitere Wohnungen. Ständig fällt irgendwo eine Heizung aus, funktioniert die Entwässerungspumpe nicht, tropft es durch das Dach, bröckelt der Beton, ist der Aufzug zu warten, die Fassade zu reinigen. Jürgen Heyn behielt den Überblick. Verschaffte sich mit kompetentem Blick ein Bild der Lage, beauftragte Firmen, verglich Angebote, prüfte Rechnungen, blieb dran, auch wenn es schwierig wurde oder wenn es länger dauerte. Er sprach auch mal ein Machtwort, wenn er den Eindruck hatte, dass Arbeiten schleppend oder nicht zufriedenstellend erledigt wurden. Fast täglich sah man sein Auto an einem unserer Kirchtürme parken. Dann war wieder irgendwo sein Urteil notwendig, damit der Betrieb weitergehen konnte oder damit Veränderungen an Technik oder Bauten richtig angegangen wurden.

Jürgen Heyn wurde am 30.11.2008 in den Kirchenvorstand der frisch fusionierten Emmausgemeinde gewählt. Gerade in den Vorruhestand eingetreten, brachte er, neben der notwendigen Zeit, fast drei Jahrzehnte Berufserfahrung im Gebäudemanagement der Stadt Kiel mit. Schon bald übernahm er eine Mammutaufgabe: Die Gemeinde wollte von der Stadt Kiel ausgelobte Fördermittel nutzen, um das Gemeindehaus an der Osterkirche zu einer Kita umzubauen. Dass es heute dort die Emmaus-Kita und das schöne neue Gemeindehaus gibt, ist nicht zuletzt das Verdienst von Jürgen Heyn. Zusammen mit Pastor Burkhard Stevens und Kirchengemeinderat Christian Weide gelang es ihm, den Umbau in weniger als zwei Jahren zu realisieren. Beim zweiten großen Umbauprojekt der Gemeinde, der Ninivé-Kita und der Sanierung des Lukaszentrums, überließ er zwar die Planung Anderen, war dann aber bei der Umsetzung ebenfalls stets mit seinem kompetenten Rat dabei.

Im Jahr 2022 wurde Jürgen Heyn abermals zum Kirchengemeinderat der Emmausgemeinde gewählt. Er nahm die Wahl an, legte sein Mandat dann aber bald nieder, weil ihm seine Gesundheit zunehmend Einschränkungen auferlegte. Den Vorsitz des Bauausschusses hätte er wegen des hohen Arbeitspensums eigentlich auch gerne abgegeben, doch da mögliche Nachfolger mit dem Umbau an Lukas stark ausgelastet waren, blieb er bis zuletzt mit vollem Elan auf seinem Posten.

Der Kirchenkreis Altholstein hat im März entschieden, Jürgen Heyn für seine Verdienste um die Nordkirche das Ansgarkreuz zu verleihen. Er wird die Ehrung nicht mehr selbst entgegennehmen können. Am 23. März 2024 ist Jürgen Heyn nach kurzem Krankenhausaufenthalt im Alter von 70 Jahren verstorben. Wir wissen ihn in Gottes Hand.

Carsten-Patrick Meier